



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 17.03.2022,

Videokonferenz

Beginn: 17:00

Ende: 18:20



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

vertritt Frau Saßnowski

CDU

Susanne Burgdörfer

Lena Dürphold

Florian Feierabend

Eva Waldenberger

SPD

Paule Albrecht

vertritt Frau Schwarzmüller

Judith Albrecht-Pinnow

Hans Peter Thiel

FWG

Christian Gies

vertritt Herrn Eichhorn

Sandra Michler

Pfeffer und Salz

Stefan Maaß

Die LINKE

Jens Schwaab

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Vertreter der evangelischen Kirche

Dekan Volker Janke



beratendes Mitglied

Andreas Boltz

Kimberly Mae Weinmann

Stadtjugendring

Birgit Hoffmann

Vertreter der Eltern der Kindertagesstätten

Michael Köhr

Vertreter aus dem Kreis des Personals der Landauer Kindertagesstätten

Katharina Herty

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Silke Thomas

Berichterstatter

Claus Eisenstein

Schriftführer/in

Kim Ingledue

Vertreterin des für den Bezirk des Jugendamtes zuständigen Agentur für Arbeit

Cornelia Pfirrmann

Fachkraft des Gesundheitsamtes

Ute Clemens

Sonstige

Arno Schönhöfer
Alexander Kirchmer



Katharina Bala

Isabel Schenfeld

Anette Schilling

Gaby Hoffmann

Sybille Slater

Vertreter der katholischen Kirche

Andreas Scheer

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Markus Heim

Sophia Maroc

Lea Saßnowski

vertreten von Frau Follmann

SPD

Magdalena Schwarzmüller

vertreten durch Herrn Albrecht

FWG

Hermann Eichhorn

vertreten von Herrn Gies

FDP

Thomas Kämpf

Vertreter der Interessen ausländischer junger Menschen

Nuriye Bayram

Vertreter der Jugendverbände

Eric Holzmann



Susanne Scharhag

Florian Strauch

Philipp Wagner

Vertreter der Eltern der Kindertagesstätten

Gerd Schöffel

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Heinrich Braun

Caritaszentrum Elisabeth
Traunmüller

Jaqueline Wetzels-von Nethen

Beauftragter für Jugendsachen der Polizeidirektion Landau

Werner Bachmann

Mitglied aus der mit Vormundschafts-, Familien- oder Jugendsachen befassten
Richterschaft

Judith Schelp

Vertreter der Lehrerschaft (ADD)

Sabine Sielemann

Kommunale Frauenbeauftragte

Evi Julier



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
3. Aktuelles aus dem Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz
4. Vorstellung der Suchtberatungsstelle Landau des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche der Pfalz
5. Jahresbericht des Pflegekinderdienstes des Jugendamtes der Stadt Landau in der Pfalz
6. Jahresbericht der Abteilung Jugendförderung des Jugendamtes der Stadt Landau in der Pfalz
7. Sonstiges



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmenden zur digitalen Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Der Vorsitzende verpflichtet die neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und weist sie auf ihre Rechte und Pflichten hin.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Aktuelles aus dem Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende betont, dass Kinder und Jugendliche durch die Pandemie besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Das zeige sich unter anderem durch eine Höchstzahl an psychischen Erkrankungen und den langen Wartezeiten auf Therapie. Daher sei es notwendig, im Jugendhilfeausschuss über die aktuelle Situation im Stadtjugendamt und den Beratungsstellen zu berichten.

Herr Eisenstein stellt die Daten und Fakten zur aktuellen Situation im Jugendamt der Stadt Landau sowie einen Ausblick ins Jahr 2022 mithilfe einer Powerpoint-Präsentation (s. Anhang) dar. Langfristige und nachhaltige Maßnahmen seien notwendig, um pandemiebedingte Veränderungen aufzufangen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Vorstellung der Suchtberatungsstelle Landau des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche der Pfalz

Frau Hoffmann, Frau Slater und Frau Schenfeld stellen die Aufgaben der Fachstelle Sucht sowie das Projekt „HaLT – Hart am Limit“ anhand einer Präsentation vor (s. Anhang).

Der Vorsitzende dankt dem Team der Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche der Pfalz für die Präsentation ihrer Arbeit. Er weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss auch zum Austausch und Netzwerken genutzt werden soll.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Jahresbericht des Pflegekinderdienstes des Jugendamtes der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende weist auf die Wichtigkeit der Arbeit des Pflegekinderdienstes hin und leitet kurz in das Thema ein.

Frau Bala stellt, auch stellvertretend für ihre Kollegin Frau Häußler, die Aufgaben des Pflegekinderdienstes in Landau anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (s. Anhang). Sie geht auf die Änderungen durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ein.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation und betont, dass gerade das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in den nächsten Jahren finanziell und personell innerhalb des Jugendamtes umgesetzt werden muss. Er bittet dabei um Unterstützung seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, vor allem, da diese in den zukünftigen Haushaltsplanungen berücksichtigt werden müssen.

Frau Waldenberger fragt nach der Notwendigkeit des Ausbaus der Personalstellen im Jugendamt und bis wann die Umsetzung geplant ist.

Der Vorsitzende antwortet, dass in einigen Teilen des Jugendamts zusätzlicher Personalbedarf vorherrsche. Dieser soll im Haushalt 2023 berücksichtigt werden.

Herr Eisenstein ergänzt, dass das KJSG auch in anderen Bereichen Änderungen hervorbringt. Diese müssen im Gesamten betrachtet werden und benötigen zielgerichteter Planung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Jahresbericht der Abteilung Jugendförderung des Jugendamtes der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Schönhöfer, der den Jahresbericht der Arbeit der Jugendförderung vorstellt.

Herr Schönhöfer stellt den Jahresbericht der Jugendförderung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (s. Anhang). Eine besondere Hausforderung für die Jugendarbeit stellte im vergangenen Jahr die kurzfristigen Änderungen der Coronabekämpfungsverordnung und die damit verbundenen Anpassungen im Bereich Zugangsbeschränkungen aber auch in den Betreuungssituationen der Jugendlichen dar. Herr Schönhöfer betont ausdrücklich, dass sich die Jugendlichen jederzeit an die geltenden Regeln gehalten haben. Außerdem ergänzt er, dass zum 1. April 2022 der Bereich Jugendbeteiligung mit Frau Vera Ließfeld neu besetzt werden konnte. Ebenfalls sei es notwendig, die Stellen im Mehrgenerationenhaus und im Jugendtreff Horst, die für die Lernförderung durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ geschaffen wurden, zu verstetigen.

Der Vorsitzende betont, dass auch diese Stellen in den kommenden Haushaltsberatungen berücksichtigt werden müssen. Er bedankt sich bei dem gesamten Team der Jugendförderung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Sonstiges

Frau Waldenberger fragt Herrn Eisenstein, ob die die Anzahl der Kita-Plätze aktuell ausreichend sei oder ob es weitere Bedarfe gäbe, die noch nicht gedeckt werden konnten.

Herr Eisenstein antwortet, dass der Ausbau der Kita Ponyhof in der Südstadt aufgrund städtebaulicher Maßnahmen dringend notwendig sei. Genaue Angaben zu den Platzkapazitäten seien erst nach Erstellung der diesjährigen Bedarfsplanung möglich. Berücksichtigt werden müsse außerdem der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung (GaFÖG) im Schulbereich ab dem Jahr 2026.

Frau Waldenberger fragt, wie der Rechtsanspruch auf warmes Mittagessen übergangsweise geregelt ist, bis der Bedarf zu 100 Prozent gedeckt werden kann und ob es bspw. Platzsharing gibt.

Herr Eisenstein antwortet, dass es hinsichtlich der Verpflegung kein Platzsharing in Landau gibt. Ebenfalls gäbe es auch weiterhin Eltern, die Teilzeitplätze in Anspruch nehmen und Kinder über Mittag zu Hause verpflegt werden. Teilweise behelfe man sich in den Kitas mit Lunchpaketen, bis die räumlichen Voraussetzungen geschaffen wurden, um warmes Mittagessen anbieten zu können.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmenden und verweist auf die gesellschaftliche Dynamik, auf die es auch in Zukunft zu reagieren gilt, dies vor allem vor dem Hintergrund der Pandemie und der kriegsbedingten Flüchtlingskrise.

Die nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses finden statt am

Donnerstag, 21.07.2022, 17:00 Uhr, Ratssaal

Donnerstag, 03.11.2022, 18:00 Uhr Ratssaal



Vorsitzender

Thomas Hirsch

Kim Ingledue
Schriftführer